

Bericht

des Landesverteidigungsausschusses

über den Landesverteidigungsbericht 2024/2025 gemäß Landesverteidigungsfinanzierungsgesetz (LV-FinG), vorgelegt von der Bundesministerin für Landesverteidigung (III-168 der Beilagen)

Der Landesverteidigungsbericht 2024/2025 baut auf die vorangegangenen Berichte auf und dient der Information über Maßnahmen zur Wiederherstellung der Fähigkeiten des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) zur Abwehr gegenwärtiger und im Planungshorizont von zehn Jahren und darüber hinaus erwartbaren Bedrohungen. Er stellt die Konsequenzen aus den fundamental geänderten sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen in Europa und dessen Umfeld dar und beschreibt Bedarfe und Notwendigkeiten für die österreichische Landesverteidigung.

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 5. Juni 2025 in Verhandlung genommen.

Vor Schluss der Debatte beschloss der Ausschuss gemäß § 28b Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates einstimmig den vorliegenden Bericht aus wichtigen Gründen nicht endzuerledigen.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Mag. Friedrich **Ofenauer** die Abgeordneten MMag. DDr. Hubert **Fuchs**, Robert **Laimer**, Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Mag. Christoph **Pramhofer**, David **Stögmüller**, Mag. Gerhard **Kaniak**, Dipl.-Ing. Christian **Schandor**, Ing. Manfred **Hofinger** und Paul **Stich** sowie die Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia **Tanner** und der Ausschussobmann Abgeordneter Ing. Mag. Volker **Reifenberger**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Landesverteidigungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle Landesverteidigungsbericht 2024/2025 gemäß Landesverteidigungsfinanzierungsgesetz (LV-FinG), vorgelegt von der Bundesministerin für Landesverteidigung (III-168 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2025 06 05

Mag. Friedrich Ofenauer

Berichterstattung

Ing. Mag. Volker Reifenberger

Obmann